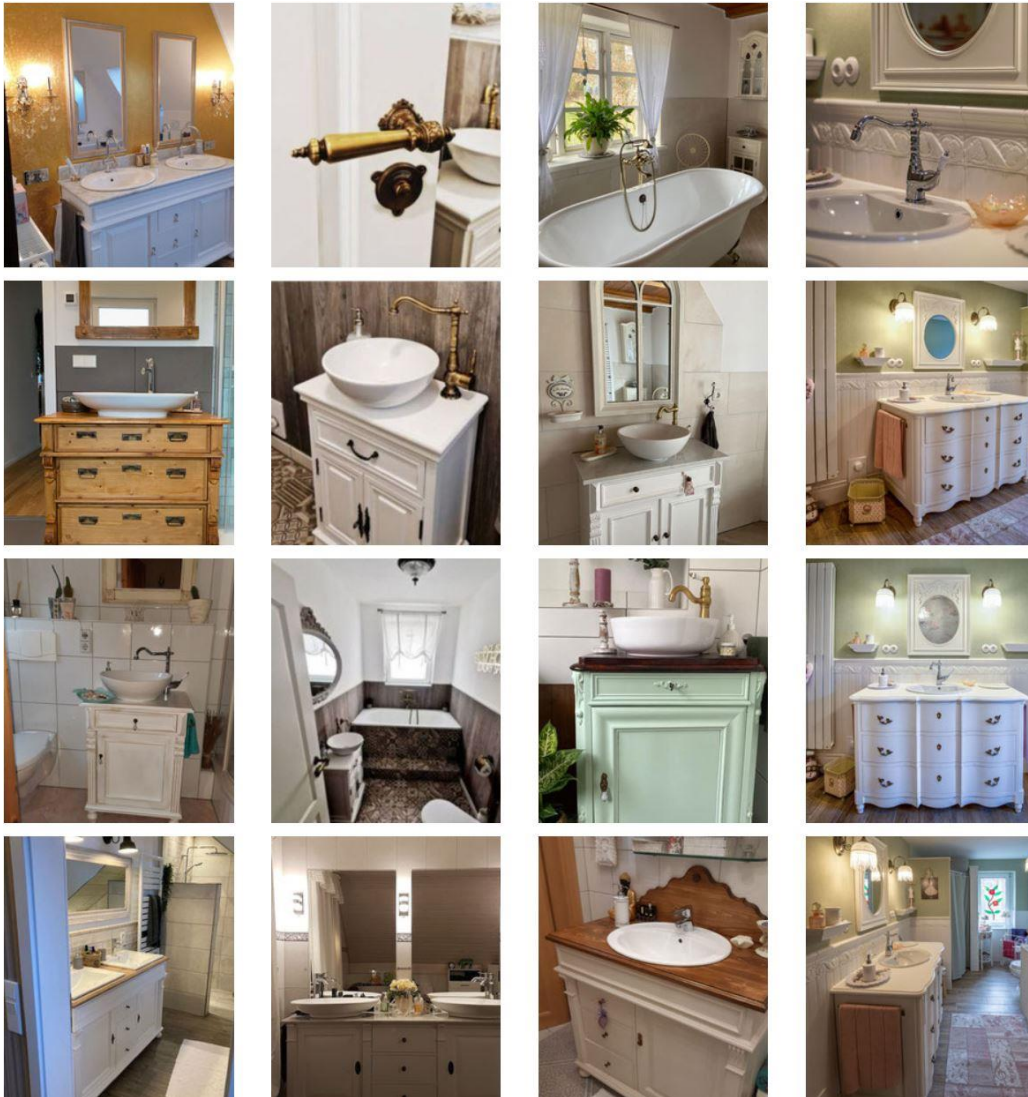


Wichtige Hinweise zu Aufbau & Pflege



Wir fertigen unsere nostalgischen Badmöbel mit viel Liebe zum Detail. Damit Sie lange Freude an Ihrem Unikat im Badezimmer haben, bitten wir Sie herzlich folgende Punkte zu beachten.

Inhalt

1	Korrekte Installation Ihres Waschtischs	2
2	Aufhängung von Spiegel- und Hängeschränken	4
3	Armaturen & Ventile Chrom-, Bronzefarben oder schwarz	4
4	Benutzung & Pflege Ihres Waschtischs	6
4.1	Gewachste Holz-Oberflächen	6
4.2	Lackierte Holz-Oberflächen	8
4.3	Stein-Oberflächen	8
4.4	Zink-Oberflächen	10
5	Problembehandlung	10

1 Korrekte Installation Ihres Waschtischs

- Die Installation ist von einem/einer Fachmann/-frau vorzunehmen. Bitte geben Sie daher die in diesem Kapitel folgenden Hinweise an Ihren Installateur weiter.
- Bitte sorgen Sie **vor dem Anschluss** neuer Armaturen dafür, dass das **Leitungssystem vorher durchgespült** wird (weitere Hinweise finden Sie unter dem Punkt Armaturen)
- Bitte **vermeiden** Sie unbedingt, dass Waschbecken, Armaturen oder Werkzeug(-Kästen) auf der versiegelten Waschtischoberfläche abgelegt oder bewegt werden! Das kann zu Schlierspuren und Beschädigung der versiegelten Holzoberfläche führen.

- Der Waschtisch muss erst an die Wand gestellt und ausgerichtet werden. Dann können Zu- und Abwasserleitungen angeschlossen werden (er kann nicht wie ein Badunterschrank heraus- und wieder reingeschoben werden).
- Das **Ablaufventil** (Abfluss) wird von unten in der korrekten Position gehalten und von oben festgedreht.
- Die **Eckventile** sollten, sofern aus Sicht des Fachmanns nichts dagegen spricht, so ausgerichtet werden, dass die Zulaufschläuche mittig nach oben laufen (d. h. sie werden schräg nach oben oder sogar mittig ausgerichtet). Zudem empfehlen wir, die **Zulauf-Schläuche** mittig z. B. mit Kabelbinder zu fixieren, so dass sie beim Öffnen und Schließen der Schubladen nicht im Wege sind.
- Manche Aufsatzwaschbecken eignen sich auch für die **Wandmontage**. In diesem Fall kann das Waschbecken an der Wand montiert werden (zur Kommode passende Höhe vorher genau ermitteln!) und erscheint optisch als Aufsatzwaschbecken.
- Das Waschbecken sollte vor Ort **mit Silikon auf der Tischplatte versiegelt** werden, damit kein Wasser drunter laufen und dort stehen bleiben kann. Bitte verwenden Sie unbedingt **neutralvernetzendes Silikon**, da es sonst zu Verfärbungen kommen kann oder testen Sie das Silikon an einer nicht sichtbaren Stelle unter dem Waschbecken. Es ist kein Anbohren der Tischplatten nötig.
- Schubladen müssen meist zur Installation herausgenommen werden. Bei **Schubladenschienen** muss dafür auf der einen Seite der kleine Hebel (siehe Foto) leicht heruntergedrückt und auf der anderen Seite leicht hochgezogen werden. Dann löst sich die Schublade aus der Führung. Nach der Installation wird die Schublade wieder eingesetzt. Dafür müssen die Führungsschienen leicht herausstehen. Erst wird die eine Seite der Schublade in die Führung gesetzt, dann die andere. Anschließend wird die Schublade langsam und gerade wieder in den Schrank geschoben, bis auf beiden Seiten ein „Klick“ ertönt. Danach vorsichtig einige Male die Schublade rausziehen und wieder einführen.



Schublade links



Schublade rechts

- Im Lieferumfang des Waschtisches sind die Kommode und das Waschbecken grundsätzlich enthalten. Armatur, Siphon, Ablaufventil (Wir empfehlen **Pop-Up-Ventile** mit oder ohne Überlauf je nach Waschbecken) und ggf. längere

Zulaufschläuche und/oder Verlängerungs- /Winkel- oder T-Stücke für das **Siphon** müssen von Ihnen bzw. Ihrem Installateur gestellt werden, sofern Sie diese nicht bei Land & Liebe bestellt haben.

- Bitte ein **Siphon mit maximal 10 cm Ausbuchtung nach unten** (ab Abflussmitte) verwenden. Auf diese Tiefe sind die Schubladen ausgelegt. Sonst lassen sie sich ggf. nicht mehr einsetzen, bzw. nicht mehr öffnen.

2 Aufhängung von Spiegel- und Hängeschränken

Die Aufhängungen bei **Spiegel- und Hängeschränken** befinden sich unter den Sicht- und Schutzkappen im Inneren des Korpus. Messen Sie die Distanz von Mittelpunkt zu Mittelpunkt und zeichnen Sie diese an der Wand in der gewünschten Höhe ein.

Vor dem Bohren in die Wand bitte die Größe der beiliegenden Dübel und Schrauben berücksichtigen (Bei gefliesten Wänden empfiehlt sich ein Diamant- bzw. Hartkeramik-Fliesenbohrer).



3 Armaturen & Ventile Chrom-, Bronzefarben oder schwarz

Wenn Sie eine der von uns vertriebenen Armaturen miterworben haben, beachten Sie bitte folgende Hinweise des Herstellers:



(z. B. Bronzefarben und Matt-Schwarz)

- Bitte sorgen Sie vor dem Anschluss der neuen Armatur(en) dafür, dass das Leitungssystem durchgespült wird. Ablagerungen und Verschmutzungen in dem Leitungssystem können die keramischen Einsätze der Kartuschen/Oberteile beschädigen oder verstopfen und unterliegen nicht der Gewährleistung.
- Der empfohlene Wasserdruck für einen ordnungsgemäßen Betrieb beträgt 3 Bar.

Damit die Funktion und Beschaffenheit Ihrer Badprodukte erhalten bleibt, sind folgende Pflegehinweise unbedingt zu beachten:

- Reinigen Sie die Oberfläche nur mit klarem Wasser oder ph-neutraler Seife. Danach einfach mit einem trocknen Tuch abtrocknen/polieren.
- **Vermeiden** Sie die Verwendung von **alkohol- und säurehaltigen Reinigungs-, oder Desinfektionsmitteln**, sowie **kratzende, scheuernde Mittel und Essigreiniger**. **Kalkentferner** dürfen **nicht** verwendet werden. Diese Mittel beschädigen die Oberfläche.
- Verschmutzungen und Verkalkungen lassen sich mit einem weichen Tuch und Wasser beseitigen, solange diese noch nicht in die Oberflächenstruktur eingedrungen sind.
- Wir empfehlen insbesondere Produkte im Duschbereich nach dem Duschbetrieb mit einem trockenen weichen Tuch abzutrocknen, da sich ansonsten Kalkablagerungen und weitere Ablagerungen (z. B. Rückstände von Duschgels) festsetzen und die Oberfläche beschädigen.
- Soweit Ihre Hand-/Kopfbrause über Antikalk-Noppen verfügt rubbeln Sie im Duschbetrieb leicht mit Fingern über die Noppen, dadurch bleiben diese frei von Verunreinigungen. Bei Hand-/Kopfbrausen ohne Antikalk-Noppen bitte die Seite mit den Düsen nach dem Duschbetrieb mit einem trockenen Tuch abtrocknen, zur Vermeidung von Kalkablagerungen.
- Oberflächen- und Material-Schäden, die durch nicht fachgerechte Montage, natürliche Abnutzung, falsche Behandlung, mangelnde Pflege oder chemische Einflüsse entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung.

4 Benutzung & Pflege Ihres Waschtischs

- Die Waschtischoberfläche ist stark wasserabweisend. Dennoch darf auf der Oberfläche natürlich **kein Wasser stehen** – genau wie bei jeder anderen Tischplatte/Oberfläche auch. Besonders gefährdet sind die Bereiche rund um die Armatur und das Waschbecken und den Zahnputzbecher. Insbesondere **seife- oder zahnpastahaltiges Wasser greift auf Dauer die Oberfläche an** und sollte immer sofort weggewischt werden.
- Bei gewachsenen Oberflächen (alle Tischplatten, bei denen die Holzmaserung sichtbar ist) wird das schützende Wachs durch permanenten Kontakt mit Seifenlauge langsam abgebaut. Daher empfehlen wir **Untersetzer oder ein kleines Tablett unter dem Seifenspender** oder der elektrischen Zahnbürste/dem Zahnputzbecher.
- **Gewachste Oberflächen** sollten also nicht mit Seife, sondern z. B. mit **Parkettreiniger** gereinigt werden (siehe auch Abschnitt „Gewachste Oberflächen“).
- Stoffe, die **stark chemisch wirkende Substanzen enthalten (z. B. Nagellackentferner, rostende Dekoartikel, bleichende Zahnpasta, Färbemittel)**, dürfen nicht mit der wasserabweisenden Waschtischoberfläche in Kontakt kommen, da sie diese angreifen.
- Unsere antiken Charaktermöbel weisen hier und da Unebenheiten auf und sind auf Grund ihres Alters oft nicht 100 % rechtwinklig gebaut. Daher schließen Kommode und Waschbecken ggf. nicht lückenlos an Ihre Wand an. Durch Distanzplättchen unter den Füßen der Kommode können Sie, wenn gewünscht, den Waschtisch bzw. das Waschbecken ausrichten und das Waschbecken auch an der Rückwand mit Silikon versiegeln. Wenn Sie darauf verzichten, achten Sie bitte darauf, dass **keine größeren Mengen Wasser an der Rückwand** des Waschtisches entlang laufen und eine gute Luftzirkulation gewährleistet ist.
- Vor dem Versand durchlaufen all unsere Waschtische einen umfangreichen Qualitätscheck, bei dem u. a. die Schubladen auf gute Gängigkeit getestet werden. Durch den Transport oder durch Temperaturunterschiede kann sich Holz verziehen. Sollten die **Schubladen** nicht gut laufen, lassen sie sich mit Kerzenwachs schmieren (einfach die sich reibenden Flächen mit einer Kerze einreiben). Oft werden schwergängige Schubladen aber auch wieder leichtgängig, wenn man den Stand des Tisches z. B. durch Erhöhung einzelner Beine verändert.
- Achten Sie selbstverständlich auf eine gute **Belüftung** des Badezimmers, um Schimmelbildung zu vermeiden.

4.1 Gewachste Holz-Oberflächen

(Naturholz, d. h. mit sichtbarer Holz-Maserung)

- Reinigen Sie das Holz mit **wenig Wasser** und **speziellen Reinigungsmitteln**. Verwenden Sie ausschließlich ein Pflegemittel für gewachste Oberflächen (wir empfehlen die Reinigungsmittel der Firma Osmo.)
- **Frische Kratzer & Beschädigungen** müssen angeschliffen und gewachst werden (wir empfehlen Osmo Hartwachsöl).
- Wir empfehlen, die **Waschtischplatte** alle 2-3 Jahre (jedoch spätestens sobald das Wasser nicht mehr abgewiesen wird sondern in den Tisch einzieht und so Wasserflecken hinterlassen kann) mit Hartwachsöl nachzuwachsen (wir empfehlen Osmo Hartwachsöl, einfach mit einem Tuch auftragen).
- Sind bereits **Wasserflecken** sichtbar, so müssen diese vor dem Nachwachsen mit Schleifpapier (180er) abgeschliffen werden.
- Bei massiven **Eichenholzplatten** darf **kein ammoniakhaltiges Reinigungsmittel** verwendet werden (**Salmiakgeist**, teilweise in Glasreinigern), da sich sonst **schwarze Gerbsäure-Flecken** bilden können. Ebenso darf die Eichenplatte nicht in Berührung mit **feuchtem Eisen/Eisenspänen/Eisenstaub** kommen (Eisentabletten, Eisenklingen, wie von Handwerkern verwendet, Vorsicht auch bei Dekoartikeln wie alten Hufeisen etc.)



Sollte es doch einmal zu schwarzen Flecken auf der Eichenplatte gekommen sein, so gibt es ein kleines Wundermittel, das diese wieder verschwinden lässt: **Woca Gerbsäureflecken Spray** (<https://www.wocashop.de/gerbsaeureflecken-spray-0-25-liter>).

Wir empfehlen, das Spray grundsätzlich wie in der Anleitung beschrieben anzuwenden. Allerdings reicht unserer Erfahrung nach eine kürzere Anwendungszeit von ca. 10 Minuten. Bitte beobachten Sie, wie der Fleck verschwindet und wischen das Spray mit einem ganz leicht feuchten Lappen fort.

Lassen Sie die Stelle gut trocknen. Bei einer sehr kurzen Einwirkzeit und nach der Durchtrocknung sollten keine Farbunterschiede mehr sichtbar sein.

Dann empfiehlt sich eine Auffrischung der Versiegelung mit Osmo Hartwachsöl (wenn das Wasser an der Stelle nicht mehr ausreichend abperlt) oder mindestens eine Pflege mit wachshaltigem Parkettreiniger (s.u.).

REGELMÄSSIG FEUCHT REINIGEN

WISCH-FIX

Hochwirksames Spezial-Wischkonzentrat mit natürlichen Inhaltsstoffen – zur regelmäßigen Reinigung und Pflege.



GELEGENTLICH INTENSIV REINIGEN UND AUFFRISCHEN

WACHSPFLEGE- UND REINIGUNGSMITTEL

Reinigung und Auffrischung in einem – die Spezialpflege für geölte und gewachste Holzoberflächen!



INSTANDHALTEN UND DEN HOLZSCHUTZ ERNEUERN

HARTWACHS-ÖL

Um die Eigenschaften des Fußbodens auch über Jahre zu erhalten, müssen abgenutzte Flächen mit einem der Osmo Hartwachs-Öle nachbehandelt werden.



4.2 Lackierte Holz-Oberflächen

- Verwenden Sie nur **milde Reinigungsmittel**, die für lackierte Oberflächen geeignet sind.
- **Frische Kratzer & Beschädigungen** müssen angeschliffen und lackiert werden. Dabei empfiehlt es sich die Farbe mit einem steifen Pinsel aufzutupfen (statt zu streichen), damit Übergänge nicht sichtbar sind. (wir empfehlen wasserbasierten Parkettlack).
- Wir empfehlen, die **Waschtischplatte** alle 2-3 Jahre (jedoch spätestens sobald das Wasser nicht mehr abgewiesen wird, sondern in den Tisch einzieht und so Wasserflecken hinterlassen kann) mit einer frischen Lackschicht zu versehen.

4.3 Stein-Oberflächen

Ihre Waschtischplatte ist genau wie Ihr Waschtisch ein Unikat mit Geschichte: Stein ist ein Naturprodukt mit einer gewachsenen Oberfläche, die natürliche Abweichungen in Farbe und Muster/Marmorierung aufweist.

- Unsere Stein-Oberflächen werden von Hand geschliffen und anschließend matt imprägniert.
- Die Fleckschutz-Imprägnierung verlangsamt die Wasser-, Schmutz- und Fettaufnahme des Natursteins, sodass die Fleckenbildung reduziert wird.
- Säuren und starke Laugen greifen Stein unabhängig von der Imprägnierung an, daher ist hier besondere Vorsicht geboten. (**KEINEN Essigreiniger** o. ä. verwenden, keine Schleifmittel, Vorsicht auch mit Wein, Fruchtsäften, Rasierwasser, Zahnpasta und Parfum)
- Wasserlachen, gerade in Gebieten mit kalkhaltigem Wasser, können beim Verdunsten Flecken hinterlassen. Grundsätzlich sollten alle Flecken sofort entfernt werden.
- Wir empfehlen die Reinigungs- /Pflege- und Schutzprodukte von <http://www.moellerstonecare.eu/>, die man u. a. bei www.natursteinpflege24.de beziehen kann. Gut geeignet ist z. B. das Naturstein -Pflegeset M541, das neben einem Grundreiniger und einem Spray für die regelmäßige Pflege auch eine Imprägnierung enthält.
- Für die tägliche Reinigung: Hier empfehlen wir insbesondere HMK P301 3in1 Pflegereiniger

1x pro Jahr bzw. nach Bedarf: Mit der Zeit nimmt der Schutz durch chemische und physikalische Belastungen nach. Wenn Sie bemerken, dass die abweisenden Eigenschaften der Waschtischoberfläche nachlassen, empfehlen wir, die Imprägnierung aufzufrischen. Grundsätzlich raten wir Ihnen, die Oberfläche mindestens einmal pro Jahr zu imprägnieren (erst mit dem Grundreiniger HMK R155, nach ca. 24 h vollständiger Durchtrocknung imprägnieren mit HMK S 234 Fleckschutz).

Für eine Glanzauffrischung empfehlen wir die Wachspolitur P321, die eine oberflächliche Schicht auf den Stein aufträgt. Anschließend nur mit der Wischpflege P324 wischen, da der 3in1 Pflegereiniger von oben die Politur schnell wieder abtragen würde.

- Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Pflegeanleitung von unserem Fachberater Moeller Stone Care: <http://www.moellerstonecare.eu/pdf/TI-pdf/TI-09-3.pdf>

HMK® M541 Naturstein - Pflegeset



4.4 Zink-Oberflächen

- Bei einer Zink-Platte nutzen Sie klares Wasser ohne jegliche Reinigungszusätze. Ein Baumwolltuch oder Schwamm ist ausreichend, um leicht sitzenden Schmutz zu lösen.
- Kräftigere Verschmutzungen können Sie vorsichtig mit einem, in etwas Reinigungs-Alkohol getränkten Baumwolltuch ausreiben. Waschen Sie die Stelle mit klarem Wasser nach und trocknen Sie sie anschließend.
- Sollten dann noch Verschmutzungen zu sehen sein, versuchen Sie es vorsichtig mit hochwertiger, sehr feiner Edelstahlwolle. Achten Sie aber darauf, dass es keine rostende Stahlwolle oder scheuermitteldurchsetzten Vliese, wie z. B. Ako-Pads sind. Hier ebenfalls mit Wasser nachspülen und trocknen.
- Im Handel erhalten Sie spezielle Reinigungsöle für Zinkblech. Diese Öle reinigen und schützen das Blech. Allerdings kann es sein, dass die gereinigte bzw. behandelte Stelle im Gegensatz zur übrigen Platte, optische Abweichungen aufweist, sodass eine Behandlung der gesamten Platte mit diesem Öl zur Angleichung nötig wird.

5 Problembehandlung

- **Schwergängige Türen**
Die meisten unserer Neuwarewaschtische sind mit einem **Schnapper in der Tür** versehen. Sollte dieser Schnapper schwer einrasten und die Tür sich dadurch nur mit einem kräftigen Ruck schließen/öffnen lassen, kann dieser Schnapper in wenigen Sekunden eingestellt werden. Hierfür drücken Sie, am besten mit einer kleinen Zange, den Schnapper etwas zusammen (s. Fotos).



- **Schwarze Verfärbungen in Eichenholz**

Die schwarzen Verfärbungen können durch die Gerbsäure entstehen, die in Eichenholz enthalten ist. Sie lassen sich glücklicherweise leicht wieder entfernen (siehe Absatz „Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.“)

- **Charakteristische Holzwurm-Löcher**

- Antiken Möbeln, die bereits vieles erlebt haben, sieht man mitunter ihr Alter an und es ist sehr selten, dass es keine Holzwurmlöcher gibt.
- Das Vorhandensein von Wurmlöchern bedeutet nicht, dass die Holzwürmer noch leben.
- Die Zerstörungsmöglichkeiten des Holzwurms sind sehr gering. Das Holz verliert erst bei einer extrem hohen Dichte von Holzwurmlöchern seine Stabilität. Der kleine Holzwurm wird häufig mit dem tatsächlich „gefährlichen“ Holzbock verwechselt, der ca. 4-5mm große Löcher hinterlässt und daher „echte Zerstörungskraft“ besitzt.
- Zudem sind die Käfer grundsätzlich „ortstreu“, d. h. sie bleiben in ihrem „Heimholz“ und befallen nicht etwa benachbarte Holzmöbel.
- Holzwürmer benötigen z. B. kühle, feuchte Kellerräume und sterben daher im heutigen warmen und trockenen Wohnklima mittelfristig von selbst aus.
- Wir behandeln alle Kommoden vorsichtshalber mit Anti-Holzwurm-Mittel, damit die unbeliebten Tierchen nicht überleben.

Viel Freude wünschen wir Ihnen
mit Ihrem Unikat von Land & Liebe!

